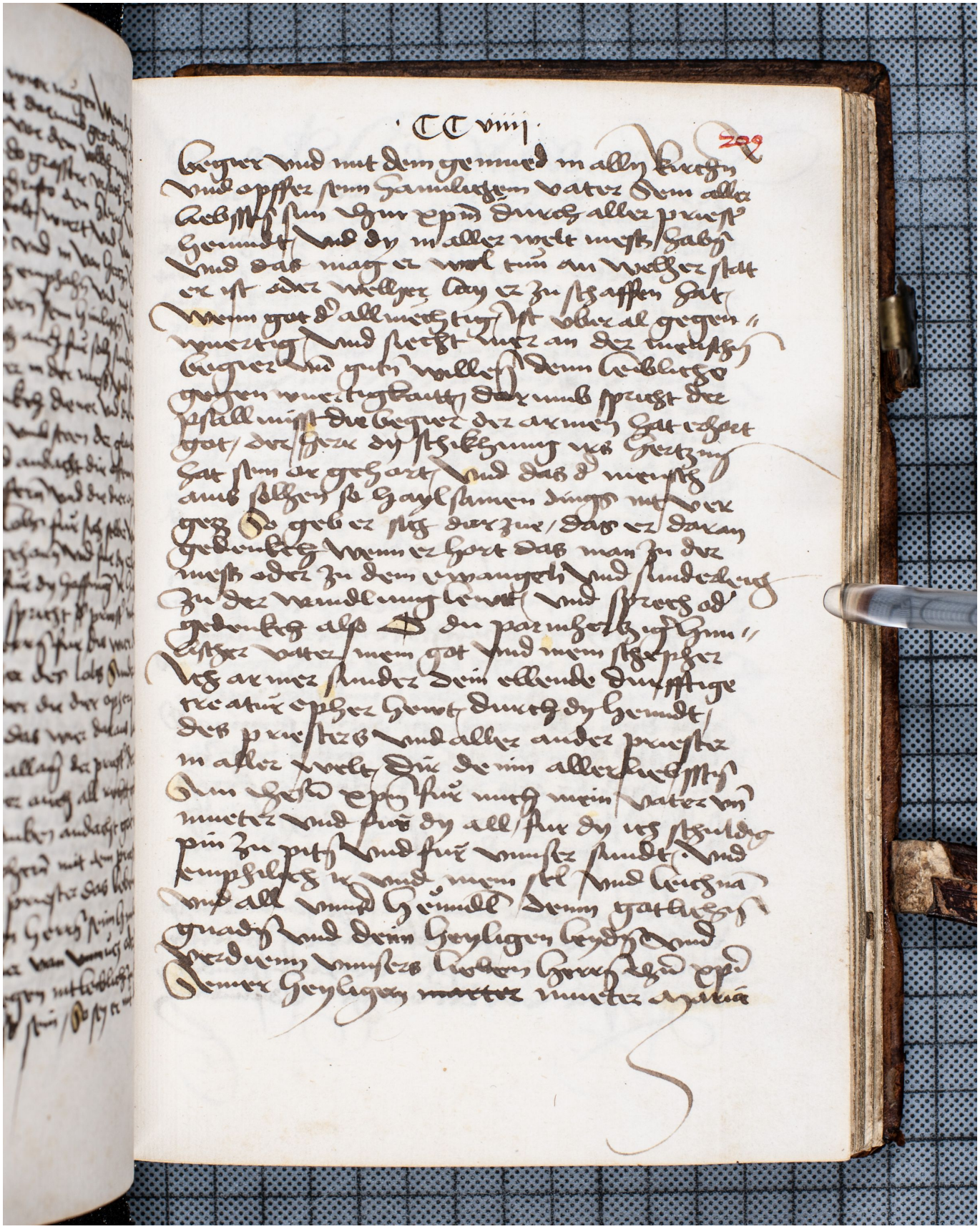
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CC viij

209

Begier vnd mit dem gemuet in allen kreften
vnd opffer sein Gamlichen vater dem alle
Lob ist sein Ehr Eprn durch aller preist
Hermit vnd dy in aller welt mist, Gabst
vnd das mag er wol tun an welcher stett
er ist oder welcher tag er zu stragffen hat
Wenn gut d' all mechtig ist vber al gegen
wurtig vnd sterkt nutz an der mensch
begier vnd gutt wallen dem Lebtag
geben wurtigkaitt, darumb sprigt der
psall nicht die begier der armen hat erhort
got, der pitte dy stilkeyt ers Gertzen
hat sein der gehort vnd das d' mensch
aus selber sel Gayl samen dings mit lere
gez Ob geb er sich darzue, das er daran
gedenkt Wenn er hort das man zu der
mess oder zu dem evangeli vnd sunderling
zu der Wandlung lewt vnd sprecht d'
gedenkt alp ✠ du parmherzig ewiger
lieber vater mein got vnd mein schepfer
ich armer sunder dein ellende dutftige
creatur opfer dir dirch dy hermdt
des preistes vnd aller ander preister
in aller welt Du dem ein allerhuchst
Gott Eprn fur mich mein vater vn
muter vnd fur dy all fur dy ich schuldig
pin zu pitten vnd fur vnser sunde. vnd
empfelhes dir vnd mein sel vnd leichna
mit all vnd Heimlich denn gatlichen
gnadt vnd dein Heyligen leydn vnd
sterben vnsers lieben herrn Jesu Eprn
Meiner Heyligen ~~martter~~ muter Maria